

AUFGEBOT JUNIORINNEN B SCHWEIZER MEISTERSCHAFT VOM 30.1.-31.1.2010 IN WETZIKON

Liebe Juniorinnen und Teamcoachs

Die **SWISSCURLING Association** gratuliert Euch zur Qualifikation zur Juniorinnen B Schweizer Meisterschaft 2010 vom 30.1.-31.1.2010 in Wetzikon.

Folgende Teams haben sich für die SM qualifiziert:

<u>Teams</u>	<u>Skip</u>
Dübendorf 1	Nora Baumann
Glarus	Corina Mani
Grindelwald	Manuela Zwald
Gstaad-Saanenland	Melia Karnusian
Langenthal 2	Alexandra Jenzer
Uzwil 1	Nina Ledergerber
Züri Oberland 1	Ramona Meier
Züri Oberland 2	Marina Hauser

SM-ORGANISATION

Curlinghalle:	Curling Center Wetzikon, Rapperswilerstrasse 65, 8620 Wetzikon Tel.: 044 932 34 87 E-mail: info@curling-wetzikon.ch
Spilleitung/Delegierter SCA:	Christian Rysler, Lindenstrasse 10, 8620 Wetzikon Tel.: P 044 942 22 84 Natel: 076 385 13 13 E-mail: juniors@curling-wetzikon.ch
Unterkunft:	do.
Rückfragen:	Jean-Claude Stettler, Natel 079 483 81 22 Stefan Schmid, Natel 079 409 61 58

ALLGEMEINE WEISUNGEN UND INFORMATIONEN

Spielreglement:	Massgebend für die Austragung sind die jeweils gültigen Reglemente von SWISSCURLING .
Spielmodus:	Erweitertes Page-System, alle Ränge werden ausgespielt.
Spielpläne:	Gemäss Beilagen.
Spieldauer:	Alle Spiele gehen über 8 Ends mit Zusatzend(s) bei unentschiedenem Spielstand nach der regulären Spielzeit.
Spieler erstes Spiel:	Das erste Spiel muss mit vier Spielerinnen begonnen werden.
Teammeeting:	Kein Teammeeting, Begrüssung auf dem Eis.
Eistraining:	30 Minuten vor der 1. Spielrunde: 9 Minuten Team für das erstgenannte Team, gefolgt vom LSD 9 Minuten Team für das zweitgenannte Team, gefolgt vom LSD 10 Minuten für die Eisreinigung Kein Einspielen vor den Spielen der 3. und 4. Runde.

Steine:	Steine stehen zur Verfügung und es darf nur mit diesen gespielt werden. Es wird in allen Spielen mit den einem Sheet zugeteilten Steinen gespielt.
Steinzuteilung:	Die Teamtafel des erstgenannten Teams wird in der oberen, diejenige des zweitgenannten in der unteren Scorerreihe auf dem Scoreboard aufgehängt. Die Teams spielen mit den dem Scoreboard entsprechenden Steinen (gleiche Farbe, resp. hell oder dunkel, je nach Farbschattierung oben oder unten auf dem Scoreboard).
Besen:	Besen sind in einwandfreiem Zustand mitzubringen.
Last Stone Draw:	LSD = jeweils nach seinem Einspielen sowie nach jedem Spiel (Ausnahme nach einem Rangierungsspiel) spielt ein Team einen Stein (nach Anforderung des Delegierten SCA). Das Team, dessen Stein näher am Zentrum liegen bleibt, hat die Wahl, den ersten oder zweiten Stein im Startspiel, resp. im folgenden Spiel im ersten End zu spielen. Ist das Resultat identisch, wird mit einer Münze getostet.
DSC:	Wird in der Juniorinnen B Schweizer Meisterschaft nicht angewendet.
Rangierung:	Aufgrund der jeweiligen Rangspiele.
Messen von Steinen:	Gemessen wird ausschliesslich durch die Spielerinnen. Die beiden Hausverantwortlichen dürfen den Delegierten SCA bitten, in Ausnahmefällen die Messung vorzunehmen. Sie dürfen, falls sie dies wünschen, dem Delegierten SCA beim Messvorgang zuschauen. Sie dürfen aber den Delegierten SCA bei seiner Arbeit nicht behindern. Alle anderen Spielerinnen halten sich jenseits der Hogline oder hinter dem Sheet auf. Der Entscheid des Messenden ist endgültig. Wenn eine visuelle Messung gemacht wird, um zu entscheiden, ob ein Stein in der Free Guard Zone ist oder nicht, wird er am Ende des Ends nicht noch einmal gemessen, sollte sich der Stein nicht verschoben haben.
Spielzeitmessung:	Nach 120 Minuten Spielzeit muss das achte End begonnen haben. Andernfalls gilt das Resultat nach Ende des vor Ablauf der 120 Minuten begonnenen Ends. Steht die Partie nach acht Ends oder nach Ende des vor Ablauf der 120 Minuten begonnenen Ends unentschieden, folgen ein oder mehrere Zusatzends bis zur Entscheidung. Der Delegierte SCA ist ermächtigt, unnötig lange Beratungen eines Teams zu unterbrechen und dem diskutierenden Team eine Frist von 45 Sekunden einzuräumen, in welcher der Stein gespielt werden muss. Lässt ein Team diese Frist verstreichen, wird der zu spielende Stein annulliert und das gegnerische Team setzt das Spiel fort.
Ordentliches Time-Out:	Time-Out von max. 5 Minuten nach dem 4. End. Vor dem 1. Zusatzend Time-Out von max. 3 Minuten. An einem Time-Out dürfen das spielende Team, ein Coach, eine Ersatzspielerin sowie ein weiteres Teammitglied teilnehmen. Nicht offiziell mit dem Teamformationsformular gemeldete Personen dürfen zu keiner Zeit den Eisbereich betreten und an einem Time-Out teilnehmen.
60-Sekunden Time-Outs:	Gemäss Reglement. Jedes Team ist berechtigt, pro Spiel, ohne allfällige Zusatzends, zwei 60-Sekunden Time-Outs zu verlangen. Pro Zusatzend hat jedes Team Anspruch auf ein 60-Sekunden Time-Out.
Score schreiben:	Das Score ist jeweils unmittelbar nach Beendigung eines Ends auf der Scoretafel zu schreiben, nach dem 4. oder 8. End (bei nachfolgendem Zusatzend) vor Beginn des Time-Outs. Wird ein Spiel vorzeitig abgebrochen, werden die zum Zeitpunkt des Abbruchs im Haus liegenden gültigen Steine (auch beim Abbruch während einem End) geschrieben und erst das oder die nachfolgenden Ends (bei Spielabbruch vor dem letzten End) sind mit einem "X" zu markieren.

Ausnahme: wenn ein Team mathematisch verloren hat, werden diese Steine nicht mehr geschrieben (Spielregeln Art. 11).
Die Teams sind dafür verantwortlich, dass das letzte gespielte End auf dem Scoreboard geschrieben wird und nicht gespielte Ends mit einem "X" markiert werden.

- Vorzeitiger Spielabbruch:** Vorzeitiger Spielabbruch nach dem 6. End gestattet.
- Spielverzicht:** Ein Spielverzicht an der SM ist nicht gestattet.
- Stellung der Spielerinnen:** Die Ausführungen im Artikel 4 der Spiel- und Wettkampffregeln sind korrekt zu befolgen (Courtesy lines!).
Insbesondere stehen keine Spielerinnen, ausser Skip oder/und Vizeskip, hinter dem Haus, so lange nicht alle Steine eines Ends gespielt sind.
- Schweizer Meister 2010:** Das Team auf Rang 1 nach den Finalspielen ist Schweizer Meister 2010 Juniorinnen B.
- Siegerehrungen:** Die Siegerehrungen und Medaillenübergaben an alle Teams finden ca. 30 Minuten nach Beendigung des letzten Finalspieles statt.
- Qualifikation Juniorinnen A/B-Qualifikation 2010/2011:** Die Teams auf den Rängen 1 - 4 der Schweizer Meisterschaft Juniorinnen B 2010 sind für die Juniorinnen A/B-Qualifikation 2010/2011 qualifiziert.
- Qualifikation Juniorinnen B 2010/2011:** Die Teams auf den Rängen 5 - 8 der Schweizer Meisterschaft Juniorinnen B 2010 sind für die Meisterschaft Juniorinnen B 2010/2011 qualifiziert.
- Spielberechtigung:** Bei **SWISSCURLING** gemeldete Juniorinnen.
Spielberechtigt sind alle bei **SWISSCURLING** gemeldeten Juniorinnen, die am 30. Juni im Jahr der Ausschreibung das 21. Altersjahr noch nicht vollendet haben. Eine Juniorin darf pro Saison (ab den Tie-Breaks bis und mit der Schweizer Meisterschaft der Juniorinnen) nur an einer Meisterschaft und nur in einem Team teilnehmen.
Wichtig: Einmal mit einem unterschriebenen Teamformationsblatt gemeldete und auf einem Teilnehmerinnenverzeichnis offiziell eingetragene Juniorinnen gelten als eingesetzt, selbst wenn sie kein Spiel bestritten haben, und können nachträglich nicht mehr gestrichen und in einem anderen Team eingesetzt werden!
Gemäss Art. 4.3 des Reglements Nachwuchsmeisterschaften kann eine Ausnahmegenehmigung von der Nachwuchskommission (NWK) erteilt werden.
Ausländische Staatsangehörige können gemäss den Richtlinien von **SWISSCURLING** eingesetzt werden.
Im weiteren ist Artikel 9 Reglement für schweizerische Verbandsspiele 2008 von **SWISSCURLING** zu beachten (finanzielle Verpflichtungen gegenüber **SWISSCURLING** erfüllt)!
- SCA Member Cards / Meldung Ersatzspielerinnen/Coachs:** Das Teilnehmerinnenverzeichnis aus der Meisterschaft Juniorinnen B wird in die Schweizer Meisterschaft Juniorinnen B übernommen. Das beiliegende Teamformationsformular entspricht dem Stand Juniorinnen B 2. Teil und ist, allenfalls ergänzt, unterschrieben dem Spielleiter vor dem ersten Spiel abzugeben. Neue Ersatzspielerinnen können nachgemeldet werden. Gleichzeitig ist deren **SWISSCURLING** Member Card abzugeben. Ebenfalls nachgemeldet werden können Teamcoachs.
Der Einsatz von nicht ordnungsgemäss gemeldeten Juniorinnen hat die Disqualifikation des fehlbaren Teams zur Folge.
Bitte ebenfalls zwingend eine Natelnummer, unter welcher das Team in der spielfreien Zeit in dringenden Notfällen **jederzeit** erreicht werden kann, angeben (Vorname/Name/ Natelnummer).
Nur die mit dem Teamformationsblatt offiziell gemeldeten und auf dem Teilnehmerinnenverzeichnis eingetragenen Spielerinnen und Coachs sind berechtigt, den Eisbereich während dem Einspielen oder an den ein-

geräumten Time-Outs gemäss Reglement zu betreten und sich mit einem Team zu beraten.

- Nenngeld:** Das Nenngeld von Fr. 150.00 ist vor Beginn des Eistrainings am Samstag, 30. Januar 2010, im Spielleiterbüro zu bezahlen.
- Reglemente:** Unter www.curling.ch Verband/Reglemente sind sämtliche zu beachtenden Reglemente sowie weitere Infos abrufbar.
Diese Reglemente sind alle obligatorische Pflichtlektüre für sämtliche Spielerinnen und Coachs aller an der Juniorinnen B Schweizer Meisterschaft 2010 teilnehmenden Teams, den Delegierten von SWISSCURLING sowie den verantwortlichen Organisatoren. Nichtwissen ist keine Entschuldigung für persönlich falsch interpretierte Regelauslegungen!
- Werbung:** Betr. Werbung auf der Spielbekleidung und sonstigen Ausrüstungsgegenständen sind das Wettkampfreglement, Art. 3, sowie das Reglement SCL, Art. 8, zu beachten.
- Spieldresses:** Jedes Team hat in einheitlicher und korrekt angeschriebener Spielbekleidung (Club/Werbung) anzutreten.
- Doping:** Die aktuellste Dopingliste ist im Internet auf der Homepage von Swiss Olympic unter www.swissolympic.ch/Dopingbe-kämpfung abrufbar.
- Natels:** Sind im Eisbereich abzustellen!
- Getränke, Esswaren, Besensäcke, Abfälle etc.:** Nach Beendigung eines Spiels nimmt jedes Team seine mitgebrachten Getränkeflaschen, Esswaren und Besensäcke etc. mit, entsorgt seine Verpflegungsabfälle und hinterlässt einen sauberen Bereich hinter dem Sheet.

SWISSCURLING wünscht Euch für die SM viel Glück und Erfolg in einer, wie wir hoffen, jederzeit fairen und kameradschaftlichen Atmosphäre. Guet Schtei.

SWISSCURLING Association
Departement Leistungssport
sig. Daniel Grünenfelder, Koordinator SCL

Geht als Aufgebot an:

- Teams Juniorinnen B Schweizer Meisterschaft 2010
- Delegierte/Umpires **SWISSCURLING Association**
- Organisator Wetzikon

Geht als Information an:

- Clubs/Center der in der Juniorinnen B Schweizer Meisterschaft 2010 beteiligten Teams
- Christian Anderegg, Präsident **SWISSCURLING**
- Beat Jäggi, Chef Leistungssport **SWISSCURLING**
- Chris und Lorne Hamblin, Nationaltrainer Elite **SWISSCURLING**
- Ralph Stöckli, Nationaltrainer Nachwuchs **SWISSCURLING**
- Luzia Ebnöther, Nationaltrainerin Nachwuchs **SWISSCURLING**
- Romano Ruch, Chef Finanzen **SWISSCURLING**
- Jörg Leuenberger, Media Officer **SWISSCURLING**
- Eeva Röthlisberger, Chefin Umpires **SWISSCURLING**
- Ursula Pochon, Mitgliederkontrolle **SWISSCURLING**
- Matthias Baumberger, Verbandsbegleiter Swiss Olympic
- Peter Lerch, Sport-Information (SI) Zürich